

Kirchenfenster

Gemeindebrief

der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden
der Propstei Bukow

Sommer 2009

13. Jahrgang, Nummer 59



Liebe Leserinnen und Leser,
mit herzlichen Grüßen aus den Gemeinden erreicht Sie auch diesmal wieder das „Kirchenfenster“. Der Sommer mit seinen vielfältigen Angeboten in unseren Gemeinden steht vor der Tür. Lassen sie sich einladen zu Gottesdiensten, Gemeindefesten und Sommermusiken.

Wir wünschen Ihnen allen Gottes Bewahrung und einen erholsamen Sommer!

Ihre Redaktionsgruppe



Auf dem Weg zum Freiluftgottesdienst in Bastorf, Pfingstmontag (2009)

Foto: Jörg Utpatel

Redaktion: J. Utpatel, K. Spillner
Herausgeber: verantwortlich Propst Jörg Utpatel im Auftrag des Kirchgemeinderates Neubukow und der Synode der Propstei Bukow
Anschrift: Evang.-luth. Kirchgemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow, Telefon (03 82 94) 1 64 66
Titelbild: Michael Mundt, Neubukow, 2008
Gesamtherstellung: Druckerei Karl Keuer • E-Mail: druckerei@drukk.de • Tel. (03 82 94) 7 84 53

Liebe Leserinnen und Leser,
das Titelbild unseres „Kirchenfenster“ ist auf dem letztjährigen Sommerfest der Neubukower und Westenbrügger Kirchgemeinden entstanden.

Der Fisch als Symbol der Christen machte die Runde, und viele Gemeindeglieder hatten sich zu der Frage geäußert, warum sie eigentlich Christ sind. Es ist gar nicht so leicht, dies in einem Satz zu sagen. Das Fisch-Symbol, entstanden aus einem griechischen Buchstabenrätsel, hat ein solches Bekenntnis zum Inhalt. Wer dieses Zeichen trägt – auf dem Gesicht, auf seinem Auto oder Briefkasten –, bekennt für Eingeweihte: „Jesus Christus ist Gottes Sohn und ein Retter“.

Solche ein wenig plakativen Formeln sind hilfreich, wenn man sich auf eine Sprache, auf ein gemeinsames Bekenntnis einigen muss. Aber hätten Sie das auch so für sich selbst gesagt oder geschrieben?

Spannend und lebendig wird das Gespräch über den eigenen Glauben erst dann, wenn die verschiedenen Stimmen und Erfahrungen hörbar werden. Dann kann man von anderen erfahren, wie vielfältig Gott in unserem Leben wirkt. Er ist nicht nur so, wie ich ihn erlebe.

Davon will auch der Name der „Trinitatis- (Dreieinigkeits-) Zeit“ (bis zum Ende des Kirchenjahres) eine



Vorstellung geben: dass Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist erfahrbar ist – er lässt sich nicht einengen und ist doch eins. So leben wir auch als Gemeinden und in den Gemeinden – in großer Vielfalt und längst nicht einig in allen Dingen, aber dennoch als eine Kirche, die sich im Evangelium zusammengehalten weiß: „Jesus Christus ist Sohn Gottes und ein Retter“.

Unser Titelbild sagt ohne Worte, was ich mit dem Monatsspruch für Juli dem Fischsymbol noch hinzufügen möchte: „Freut euch in Gott, dem Herrn!“ (Philipper 3,1)

Einen Sommer in solcher Freude wünscht Ihnen

*(Jörg Utpatel)
Pastor in Neubukow und Westenbrügge*

Himmelfahrt

Anlässlich des Propsteigottesdienstes zu Himmelfahrt wurde der Grabstein von Pastor Jürgen Lohff und seiner Frau Anni vor dem Kirchturm in Westenbrügge aufgerichtet. Ihre Grabstelle in Hamburg ist ausgelaufen, nun findet der Erinnerungsstein in seiner alten, dankbaren Gemeinde einen würdigen Platz. Außerdem brachte Herr Müller, ein Neffe Lohffs, zu Beginn des Gottesdienstes dem

alten Wetterhahn, der in der Kirche aufgestellt ist, den verlorengegläubten Kopf wieder an! Die heiße Suppe für alle durch den Gottesdienst hungrig gewordenen spendete Angela Grünert aus Jörnstorf – vielen Dank!



*Eckart Gerling
läutet
die Glocke*



Pfingsten am Bastorfer Leuchtturm

Irgendwo parken. Dann weiter zu Fuß in Richtung Leuchtturm – auf dem letzten Stück Weg, quer über den Acker, zogen Menschen mit Plastestühlen vor uns her.

Kaum angekommen, schweifte unser Blick über die versammelte Gottesdienstgemeinde von etwa 150 Leuten, die im Halbrund vor dem Altartisch saßen. Pastorin Siegert fragte zu Beginn des Gottesdienstes erst einmal, woher die Besucher denn überhaupt kämen. Eine kleine, aber so wichtige Geste, deren Fehlen unsere traditionellen Gottesdienste oft starr und anonym wirken lässt.

Mich beeindruckte dann besonders der kleine, als Anspiel eingebrachte Dialog des Pastorenpaares Siegert: „Du, ich möchte dich so gern verstehen!“ „Mich? Ich hab doch gar nichts gesagt!“ „Ja eben, genau

darum. Weil du nichts sagst. Bitte sage etwas, damit ich dich endlich verstehen kann...“

Dieser Gedanke – verstehen und verstanden werden, zog sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst. Eine Pantomime, in der ein Bettler und ein König in einer Person dargestellt wurde, kam aber bei mir nicht so an. Gewollt oder ungewollt – ein Beweis für die Schwierigkeit des Verstehens und Verstandenwerdens. Und dennoch, ich war begeistert von der Idee, diese rätselhafte Figur in den Gottesdienst einzubauen und auch einmal eine andere Sprache als die des Wortes zu verwenden. Wie wichtig die Begeisterung beim Verstehen wollen ist, belegte Frau Siegert nicht auch mit einer Aussage von Dr. Peter Heidrich: **Pfingsten stehe für das Gespür, dass das noch nicht alles gewesen sein könne.**

Am Ende hatte der Gottesdienst uns mit allen Sinnen erreicht – beim Abschied hörte ich, wie eine Frau zur Pastorin sagte: „Wir haben gerade als Familie beschlossen, ab jetzt immer am Pfingstmontag hierher zu kommen.“



Martina Kruse, Potsdam

Kirchenmaus



Hallo Kinder, wisst ihr was eine „Zauberflöte“ ist? Seit kurzem weiß ich es. Wenn man auf einer Zauberflöte spielt, dann verwandelt sich Böses in Gutes! Mensch Maus, wäre das schön, wenn es solche Zauberflöten tatsächlich gäbe. Ich wüsste schon, was ich damit anfangen könnte ...

Leider gibt es die Zauberflöte in Wirklichkeit nicht. Aber es gibt eine Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, die „Die Zauberflöte“ heißt. Kinder aus Rerik und Neubukow haben diese wunderschöne Oper in einer Version für Kinder **zauberhaft** geflütet und gespielt. Ich durfte zusehen und bin noch immer begeistert. Es war einfach nur TOLL!!!

Aber seht euch selbst die Bilder an und lasst Alina erzählen, die eine Hauptrolle spielt: **ACHTUNG VOGELFÄNGER IN VOGELSANG** – so hieß es auch auf den Plakaten, die überall aushingen. In den fünf Tagen unserer Pfingstferien studierten wir (30 Kinder aus den Kirchgemeinden Rerik und Neubukow) „Die Zauberflöte“ in dem Heim in Vogelsang ein. Jeden Tag wurde hart unser Text geübt. Wir hatten Orchesterproben, Stellproben, Sitzprobe, Einzelproben und Haupt- und Generalprobe. Trotz aller Anstrengungen und Quälerei hat es uns Spaß gemacht. Freizeit gab es natürlich auch. Wenn meine Mama kam, konnten wir das Bühnenbild malen. Wer dazu keine Lust hatte, konnte draußen auf dem Spielplatz herum toben. Am Samstag hatten wir eine Vorstellung in Alt Bukow. Danach war Feiern angesagt. Wir tanzten bis spät in die Nacht hinein. Für alle, die die Vorstellung verpasst haben: beim Gemeindefest in Neubukow am 5. Juli wiederholen wir das Musical um 14.30 Uhr!

Alina von Oertzen, Roggow (10)

„Die Zauberflöte“ – am 5. Juli noch einmal in Neubukow!



Der Vogelfänger Papageno (Foto) soll zusammen mit Prinz Tamino Pamina befreien.



Der Prinz Tamino und die schöne Pamina mit Sarastro, dem Herrscher des Tempels der Weisheit



zauberhafte Flötenspielerinnen und -spieler unter der Leitung von Susanne Kotzbauer



Sklaven des Monostatos, der Pamina bewacht



(Fotos: Jörg Utpatel und Antje Wegner Repke)

Partnergemeindetreffen

Vom 21.–24. Mai haben wir drei ereignisreiche, fröhliche Tage mit vielen interessanten und persönlichen Gesprächen erlebt. Am Freitag stand thematische Arbeit im Mittelpunkt. Zum Thema Wegbegleitung haben wir uns ausgetauscht und dabei auch an unseren gemeinsamen Weg als Partnergemeinden erinnert. Den Freitag haben wir mit gemütlichem Grillabend und Lagerfeuer ausklingen lassen. Unser Ausflug am Samstag



mit Stadtführung in Wismar, Dampferfahrt zur Insel Poel und Kaffeetrinken im Pfarrgarten Kirchdorf war ein wunderschöner und erlebnisreicher Tag auch dank des schönen Wetters. Am Abend wurden wieder viele alte gemeinsame Erlebnisse ausgetauscht und lustige Spiele gemacht. Sogar alte Videoaufnahmen von 1990 wurden hervorgeholt. Am Sonntag haben wir im Gottesdienst, den Pn. Praetorius

gehalten hat, unser neues Altarbild für den Gemeinderaum eingeweiht. Die Künstlerin Frau Miksch hat danach einige Erläuterungen zum Entstehen des Bildes gegeben. Als Überraschung für unsere holländischen Gäste überreichten wir ihnen das Altarbild in kleiner Ausgabe. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und Segen hieß es Abschied nehmen, was uns sichtbar schwer fiel. Aber es muß ja kein Abschied für immer sein, trotz

offiziellem Ende der Partnerschaft der beiden Kirchengemeinden. Wir als Organisatoren möchten uns bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses Treffens beigetragen hatten (ob mit Schlafplätzen, Kuchen, Salaten, Kaffee kochen, Geschirr abwaschen ...) recht herzlich bedanken. *Grit Winkler, Linda Tuinier Hofman*

Zeltnacht 17. Juli

Liebe Kinder, zu einer Zeltnacht in Neuburg wollen wir Euch ganz herzlich einladen vom 17.7. nachmittags bis zum 18.7. mittags. Mit Grillen, Nachtwanderung, vielen Spielen und viel Spaß wollen wir den Ferienanfang begehen. Wir freuen uns auf Euch!

Kindergottesdienst

Zum Thema „Ein Osterlicht anzünden“ haben viele Kinder Ostern einen besonderen Kindergottesdienst in



Dreveskirchen erleben dürfen mit viel Spaß, Geschichte hören, singen, basteln, malen und spielen.

Gemeindeausflug Schwerin

An einem schönen sonnigen Morgen des Sonntags Kantate machten wir uns mit knapp 50 Personen auf nach Schwerin um Pastorin Praetorius in ihrer neuen Gemeinde einen Besuch abzustatten und anschließend die Bundesgartenschau in Schwerin zu besuchen. Erfüllt mit vielen schönen Eindrücken vom Gottesdienst in Schwerin-Lankow und der Blütenpracht auf der Bundesgartenschau und manches Gespräch am Rande kamen wir wohlbehalten heim. Ein gelungener Gemeindeausflug!



Sommerkonzerte

Neuburg, 11. Juli 10 + 14 Uhr im Rahmen der 15. Musikreise durch Kirchen in MV: Chorkonzerte mit dem Laager Männerchor, Ltg: Karl Kringel, Eintritt frei/Spende erbeten
Neuburg 27. Juli 19.30 Uhr
 Rostov-Don-Kosaken-Chor
 Eintritt Vorverkauf/Abendkasse: Erw. 14,90/16 E, Schüler/Stud. 12,90/14 E
 Vorverkaufsstellen: Bäckerei Woest, Neuburg; Frisörsalon Selk, Alt Bukow; Bäckerei Mirr, Stove
Dreveskirchen, 9. Aug. 19.30 Uhr
 Konzert für Trompete + Orgel Alexander Pfeifer und Frank Zimpel, Leipzig
Neuburg, 15. August 19.30 Uhr
 Prof. Benninghoff mit dem Kiever Orgelquartett (Eintritt frei/Spende für die Musiker erbeten)



kirchlich bestattet wurden:

Hildegard Kotara geb. Rohman
 Steinhausen, 84 J.
 Ilse Krzyzanowski geb. Schmidt
 Kirch Mulsow, 80 J.
 Ursula Schwarz geb. Wegner, Moitin, 77 J.

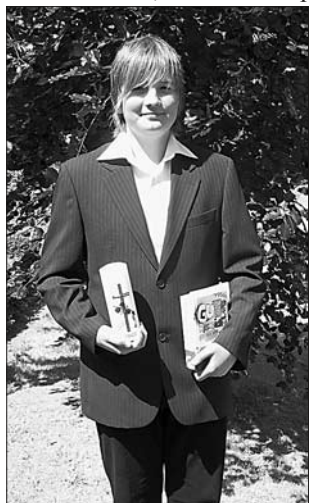
*Dem, der für alles Sorge trägt,
 dem Schöpfer aller Dinge,
 ist nichts, was auf der Welt sich regt,
 zu klein und zu geringe.
 Er, dessen Huld kein Engel mißt,
 er, der des Menschen Vater ist,
 ist auch des Wurmes Schöpfer. (Biberach 1802)*



getauft wurden

Charlotte und Peter Radelof, Potsdam
Hendrik und Bernd Niemann, Blowatz

Konfirmiert wurden Jakob Fichtner,
Leonie Staats, Matthias Rupp (v.l.)



getraut wurden

Enrico Kanz + Anica geb. Bahr, Steinhausen
Jens Lessentin + Katrin geb. Friedrichs, Duingen

Goldene Hochzeit feierten
Heinz und Gisela Runge, Gr. Strömkendorf

Regelmäßige Veranstaltungen:

Gemeindenachmittage: Alt Bukow: donnerstags 16.7.09, 17.9.09
Dreveskirchen: dienstags 25.8.09, 29.9.09 (P.Grell)
Kirch Mulsow: donnerstags 23.7.09, 24.9.09
Neuburg: donnerstags 9.7.09, 10.9.09,
jeweils 14.30 – 16.30 Uhr in Gemeinderäumen/Pfarrhäusern
immer am 1. Samstag im Monat von 14 – 18 Uhr im Pfarrhaus Neuburg: 5.9.09

Kinderbibeltage:

Christenlehre: Dreveskirchen: Klasse 1 – 3, 14-tg. donnerstags 16 – 17 Uhr
16.7.09 und nach Absprache mit Fr. Feyer im Gemeinderaum

Konfirmandenunterricht: freitags 14-tägig jeweils 16.15 – 18.15 Uhr
in Alt Bukow im Gemeindehaus

Hauskreis: 14 tägig montags von 20 – 22 Uhr bei Gerbers in Neuburg,
nachzufragen bei Petra Gerber 03 84 26/209 72

Besuchsdienstkreis: Treffen ca. alle 4 – 6 Wochen in Neuburg,
nähere Infos bei Karin Tobian über das Pfarrhaus Neuburg
donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr im Pfarrhaus Neuburg,
(Petra Gerber, 03 84 26/209 72)

Chor:

Sprechzeit: Alt Bukow: Di 16 – 17.30 Uhr im Gemeindehaus Alt Bukow
Dreveskirchen: Mo 10 – 12 Uhr im Pfarrhaus Dreveskirchen
Kirch Mulsow: Mi 15.30 – 17 Uhr im Pfarrhaus Kirch Mulsow
Neuburg: Fr 10 – 12 Uhr im Pfarrhaus Neuburg
und nach telefonischer Vereinbarung: 03 84 26/202 24

	Alt Bukow	Dreveskirchen	Kirch Mulsow	Neuburg
4./5.7. 4. Sonntag nach Trinitatis	-	So 9.30 Uhr (G)	So 14 Uhr (M)	Sa 17 Uhr (G)
12.7. 5. Sonntag nach Trinitatis	14 Uhr (G)	-	-	10 Uhr (G) m.A.
18./19.7. 6. Sonntag nach Trinitatis	-	Sa 17 Uhr (G)	So 14 Uhr (G)	So 10 Uhr (G)
26.7. 7. Sonntag nach Trinitatis	14 Uhr (G)	-	-	10 Uhr (G)
1./2.8. 8. Sonntag nach Trinitatis	-	So 9.30 Uhr (G)	So 14 Uhr (T)	Sa 17 Uhr (G)
9.8. 9. Sonntag nach Trinitatis	14 Uhr (G)	-	-	10 Uhr (G) m.A.
15./16.8. 10. Sonntag nach Trinitatis	-	Sa 17 Uhr (Gr)	So 14 Uhr (Gr)	So 10 Uhr (N)
23.8. 11. Sonntag nach Trinitatis	14 Uhr (Gr)	-	-	10 Uhr (N.N.)
30.8. 12. Sonntag nach Trinitatis	-	-	-	10 Uhr (G)
5./6.9. 13. Sonntag nach Trinitatis	-	So 9.30 Uhr (G)	So 14 Uhr (G)	Sa 17 Uhr (G) Ki-bibeltag mit Familiengottesdienst
13.9. 14. Sonntag nach Trinitatis	14 Uhr (G)	-	-	10 Uhr (G)
19./20.9. 15. Sonntag nach Trinitatis	-	Sa 17 Uhr (Gr)	So 14 Uhr (G) Gold. Konfirm.	So 10 Uhr (G)
27.9. 16. Sonntag nach Trinitatis	14 Uhr (N.N.)	-	-	10 Uhr (W)

(G = Pastor Gerber, S = Prädikantin Seemann, Gr = Pastor Dr. Grell, T = Prädikant Diakon Timm, M = Pastor em. Münch, N = Prädikantin Nielsen, W = Pastor Weinhold, Wismar, N.N. = Pastor stand bis Drucklegung des Gemeindebriefes noch nicht fest)

Konten der Kirchengemeinden für Kirchgeld und Spenden bei der Volks- und Raiffeisenbank
Wismar eG (BLZ 130 610 78) Alt Bukow: 4 50 46 40 Dreveskirchen: 3 22 78 63
Kirch Mulsow: 4 50 49 50 Neuburg: 3 22 02 65

Evang.-luth. Kirchengemeinden Alt Bukow, Dreveskirchen, Neuburg, Kirch Mulsow

Pastor Helmut Gerber
Hauptstraße 36, 23974 Neuburg
Telefon (03 84 26) 2 02 24 Fax 2 09 52
neuburg@kirchenkreis-wismar.de

Schulstraße 6, 23974 Dreveskirchen
Telefon (03 84 27) 2 75 Fax 4 08 59
dreveskirchen@kirchenkreis-wismar.de

aus den Kirchengemeinden Kirchdorf / Poel

Gottesdienste

jeden Sonntag um 10 Uhr mit Abendmahl und Kindergottesdienst, (an jedem 2. und 4. So. im Monat mit Traubensaft)

- Am **12. Juli**: Pastor i.R. Otto-Heinrich Glüer; am 19. Juli: LSP i.R. Stühmeyer; am 26. Juli: Prof. Dr. Kleffmann Göttingen/Kassel
- Am **19. Juli** mit dem Organisten Martin Schulze; am 16. und am 23. August: mit jungen Organisten der Reriker Orgelakademie
- **Schulanfangsgottesdienst** am 30. August mit Kinder- und Erwachsenenchor um 10 Uhr
- **Seemannsgottesdienst** am 6. September um 10 Uhr mit dem Bläserchor „Spirit of Brass“ (Schwerin), Kirchenchor, Prozession vom Hafen zur Kirche, aufgenommen vom NDR.
- nach jedem Gottesdienst am Sonntag Kirchenführungen (um ca 11.30 Uhr)

Regelmäßige Veranstaltungen:

Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum (entfällt im Juli)

Christenlehre, Kinderchor und Konfirmandenunterricht:

Termine für das neue Schuljahr bitte den Aushängen in den Schaukästen entnehmen
Seniorennachmittage: 4. August und 2. September um 14.30 Uhr im Gemeinderaum
Taufunterricht für Erwachsene (Zeiten variabel, Termine (Schaukastenaushang); im August wird ein Intensivkurs angeboten.
Ab August begrüßen wir Stud. ev. Theol. Christian Schnepf aus Malchin als Praktikant in unserer Gemeinde.

Konzerte in der Poeler Kirche:
- Mi. 8.7. um 20 Uhr: „Zeit für Barock“ Trompete u. Orgel (Hannes Maczey & Tobias Berndt); Eintritt: 7,- €; ermäßigt 6,- €
- So. 12.7. um 20 Uhr: Das Ensemble Vokale der Kantorei Waldershausen (Thüringen); Kollekte

- Mi. 15.7. um 20 Uhr: Lautenmusik Johann Sebastian Bachs (Reinhard Zalewski); Eintritt: 12,- €; ermäßigt 10,- €
- Fr. 17.7. um 20 Uhr: Die junge Philharmonie Köln; Eintritt: 15,- €; erm. 10,- €
- Sa. 18.7. um 20 Uhr: Orgelkonzert (Martin Schulze); Eintritt 6,- €; erm. 4,- €
- Mi. 22.7. um 20 Uhr: Keltische Musik für Harfe und Sopran (Hilary O'Neill); Eintritt: 14,- €; ermäßigt: 12,- €
- Di. 28.7. um 20 Uhr: „La Catedral“ – klassische Gitarre (Roger Zimmermann); Eintritt: 8,- €; ermäßigt: 5,- €
- Do. 6.8. um 20 Uhr: Ensemble „Nimmerselich“ aus Leipzig – Mittelalterliche Musik; Eintritt: 8,- €; ermäßigt 6,- €
- Mi. 12.8. um 20 Uhr: Ensemble „Trecantus“ aus Dresden/Potsdam; Musik für Portativ mit Gesang und Orgel; Eintritt: 8,- €; ermäßigt: 6,- €
- Di. 18.8. um 17 Uhr: Konzert des Chors der jüdischen Gemeinde Schwerin: „Masel Tow“ und Fragestunde mit Landesrabbiner William Wolff (ohne Eintritt)
- Mi. 19.8. um 20 Uhr: Das Berliner Kammerorchester; Eintrittspr. (Aushänge)
- Sa. 12.9. um 19.30 Uhr: Violine und Cembalo Konzert (Höffer und Glende); Eintritt: 6,- €; ermäßigt: 4,- €

Sprechstunden

montags 10 – 12 Uhr im Pfarrhaus

**Konto für Kirchgeld
Spenden und Friedhofsgebühren:**
Kontonummer 3 324 303; (BLZ 130 610 78)
Volks- und Raiffeisenbank Wismar

Ev.-luth. Pfarre Kirchdorf
Pastor Dr. Mitchell Grell
Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel
Tel. 03 84 25 / 2 02 28 o. 4 24 59, Fax 4 24 58
e-mail: mi.grell@freenet.de

aus den Kirchengemeinden Rerik * Biendorf * Russow

Gottesdienste

sonn- und feiertags jeweils um 10 Uhr

Gottesdienste im Altersheim

29. Juli, 30. September 15.30 Uhr.

Besondere Gottesdienste Rerik

Sonntag, 16. August

Gottesdienst mit Kindern/Tschernobyl

23. August

Plattdeutscher Gottesdienst / Pastor Voß

13. September

Gottesdienst zum Schulanfang

4. Oktober

14 Uhr Erntedankfest mit Bauernmarkt und Kaffeetrinken

Gottesdienste in Biendorf

Sonntag, 26. Juli

14 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 30. August

14 Uhr Gottesdienst

27. September

10 Uhr Erntedankfest

Gottesdienste in Russow

19. Juli

15 Uhr Taufgottesdienst

16. August und 20. September

17 Uhr Abendandacht

Kirchenführung Rerik

sonntags 13 – 15 Uhr und Mo und Do von 10 – 12 Uhr **Offene Kirche** ab Juni Mo bis Fr von 10 – 12 und 14 – 16.30 Uhr, Sa von 10 bis 13 Uhr

Kirche bei Nacht

Kirchenführung mit Orgelmusik, 24. Juli + am 28. August um 21.30 Uhr

Gemeindenachmittage

Wir laden herzlich ein: nach Biendorf am Donnerstag, 2. Juli und 3. September jeweils um 14 Uhr mit Kaffeetafel.

Angebote für Kinder

„Gute Nachtgeschichte für Kinder“ jeden Montag 19 Uhr vom 29. Juni bis zum 7. September

Kinder aus Tschernobyl

Vom 26.7. bis 22.8. erwarten wir wieder 50 Kinder aus Tschernobyl. Sie sind mit ihren Betreuerinnen im Landschulheim in Kägdsdorf untergebracht. Wir bitten um Kindersachen, die gut erhalten sind. An dieser Stelle vielen Dank an ALLE, die durch Sach- oder auch Geldspenden diese Arbeit unterstützen

Sommerkonzerte

um 20 Uhr, wenn nicht andere Zeit
2.7. Fado Instrumental
Gipsy-Gitarre, Bandoneon, Flamenco-Gitarre
5.7. 14.30 Uhr Kinder-Zauberflöte /Neubukow
9.7. Aufwind, Klezmer-Musik
11.7. Russow, Roland Leppin/Cembalo
16.7. Duo Saxophone von alte Meister bis Originale der Moderne
23.7. Kleine Cammermusic Streich-

aus den Kirchengemeinden
Rerik * Biendorf * Russow

trio, J. S. Bach Goldbergvariationen
25.7. Biendorf, „Amaryllis“, Vocaltrio – „Flores del alma – Blumen der Seele“

30.7. Max Klinger Chor, Leipzig
Chorkonzert

8.8. Biendorf, Reinhard Schütt „Der singende Schmied“, Liedermacher

6.8. Duo Zimpel-Pfeifer, Trompete und Orgel

13.8. Anne-Dore Baumgarten, Orgelkonzert

20.8. Orgelakademie, Dozentenkonzert

22.8. Orgelakademie, Absolventenkonzert

23.8. Russow, Roger Zimmermann
Gitarre

27.8. Esther Kaiser Quartett, Jazzkonzert

um 19 Uhr, wenn nicht andere Zeit
3.9. Reflexion K, Musik unserer Zeit
in historischem Raum

10.9. Prof. Maria Bräutigam, Meister
der Cembalokunst

17.9. Bernhard Barth, Orgelkonzert

24.9. KMD Eberhard Kienast, Orgelkonzert

27.9. 17 Uhr „Die Zauberflöte“, Oper
von und für Kinder,

Kulturtag in Rerik

„Sansibar ist überall“ unter diesem
Thema stehen die 5. Reriker Kul-

turtag vom 25.9. bis 11.10. Es ist ein
neues Theaterstück entstanden, eine
Fortsetzung von Sansibar und es führt
uns nach Rerik in die 50er Jahre. Am
10.10. wird die Uraufführung sein.
Genaueres Programm der Kulturtag
entnehmen Sie bitte der Presse oder
den Aushängen.

Vorkonfirmanden 2009

Ab September beginnt der Vorkonfirmandenunterricht. Wir bereiten uns auf die Konfirmation im Jahr 2011 vor. Herzliche Einladung an alle Schüler und Schülerinnen der 7. Klasse. Wir beginnen mit dem Unterricht nach dem Schulanfangsgottesdienst. Erstes Treffen wird am 14.9. um 17 Uhr im Gemeindehaus sein.

Sommer und danach

Mit dem Johannisfest, beginnt die große Sommerpause für alle regelmäßigen Kreise. Im September wollen wir uns – hoffentlich gut erholt – wieder treffen. Ab 7. 9. beginnen alle musikalischen Veranstaltungen. Pastorin Siegert ist vom 1.–22.8. im Urlaub. Sie und ihr Mann werden an Ost- und Nordsee mit dem Rad unterwegs sein. Die Vertretung für die Amtshandlungen übernimmt während dieser Zeit Pastor Grell (Kirchdorf), ab 17. 8. Pastor Utpatel (Neubukow).

aus den Kirchengemeinden
Rerik * Biendorf * Russow

Goldene Konfirmation

Die Kirchengemeinde Rerik hatte eingeladen zum Fest der Goldenen Konfirmation der Jahrgänge 58 und 59. Am Vorabend traf man sich im Gemeinderaum und viele Erinnerungen an die Konfirmandenzeit bei Pastor Hahmann und Inge Brandt

wurden ausgetauscht. Am Sonntag haben wir dann den großen Festgottesdienst gefeiert. Für einige war es sehr bewegend, denn sie waren nach vielen Jahren wieder in ihrer Heimatkirche. Den Abschluss bildete eine Fahrt bei herrlichem Sonnenschein auf dem Haff.



Gemeindeausflug

Er hat schon Tradition unser Ausflug im Mai. In diesem Jahr besichtigten wir das Orgelmuseum in Malchow, fuhren über den Plauer See und hatten eine bewegende Führung in der Barkower Kirche.





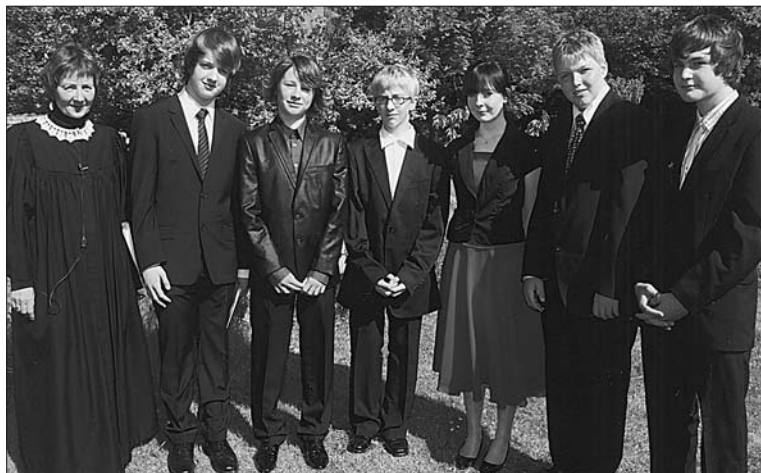
getauft wurden

Jan und Hannah Klumski, Meine
Anni Reinhardt, Roggow
Hannes Wagner, Rerik
Vanessa Alice Budzich, Biendorf



getraut wurden

Nadine + Dirk Roeder, Meschendorf
Heike + Andreas Koch, Bd Liebenwerda
Friederike Wolff + Thies Elteste, Lübeck
KirstinMariaPientka+BernhardBarth,Rerik



*Sechs
Jugendliche
wurden
am
Pfingst-
sonntag
in der
Reriker
Kirche
konfirmiert.*



kirchlich bestattet wurde:
Hertha Küchenmeister, Wischuer

Konten der Kirchengemeinden
Kirchengemeinde Rerik Nr.1007007817
BLZ 13061128
Förderkreis Musikalische Arbeit mit Kindern
Nr. 200 7007817 BLZ 13061128
Glocke Rerik Nr. 6127007817
BLZ 13061128
Kirchengemeinde Biendorf-Russow
Nr. 3007007817 BLZ 13061128
Orgel Russow Nr. 5127007817
BLZ 13061128

Evang-luth. Kirchengemeinde
Rerik - Biendorf - Russow
Liskowstraße 3, 18230 Rerik
Pastorin Karen Siegert
Tel. 038296-78236, Fax 038296-74906
rerik@kirchenkreis-wismar.de
Küster: Thomas Köhler, Lessingstr. 7
Tel. 0175-4363403
Kirchenmusik: Bernhard Barth
Dorfstraße 3, 18230 Wendelstorf
Tel. (038293)430274, 0163/3266561
E-Mail: eichholz3@yahoo.de
Familie Runge, Dorfplatz 18, Russow
Tel.038294-12268 (für Beerdigungen)



**„Sommermusik in der Kirche Neubukow“
jeweils um 19.30 Uhr**

Freitag, 3. Juli

Barockmusik aus Hansestädten

Karsten Henschel, Countertenor und Zsuzsa Varga, Klavier, Wien

Freitag, 10. Juli

Zwei & Frei

Warnfried Altmann (Saxophon), Hermann Nehring (Percussion)

Sonnabend, 29. August

Musik für Orgel und Harfe

Ulrike Northoff, Bad Homburg und Olja Kaiser, Moskau

Diese Konzerte finden mit freundlicher Unterstützung der Stadt Neubukow statt!

DAS kleine KINO

mit ungewöhnlichen und ungewöhnlich guten Filmen

Freitag, 25. September um 16 Uhr

„Karakum“ Deutschland / Turkmenistan 1993 (ab 8 Jahren)

Der 13jährige Robert will in den Ferien seinen Vater besuchen, der auf einer Bohrstelle für Erdgas als Ingenieur arbeitet. Da ihn sein Vater nicht vom Flughafen abholen kann, nimmt ihn der Lastwagenfahrer Pjotr mit. Unterwegs steigt Pjotrs Neffe Murad ein. Der Lkw versagt in der Wüste wegen eines Lecks im Kühler. Pjotr macht sich auf den Weg, Wasser zu holen. Murad und Robert warten aber vergeblich auf seine Rückkehr. Robert hat daraufhin eine Idee ...

19.30 Uhr – ABENDFILM

„Rhythm is it!“ Deutschland 2004 (ab 12 Jahren)

250 Kinder und Jugendliche, die meisten ohne jede Erfahrung mit klassischer Musik, proben Strawinskys „Le Sacre du Printemps“. Was als nette Abwechslung im Schulalltag beginnt, wird zur spannenden, höchst emotionalen Entdeckungsreise zu verborgenen Facetten ihrer Persönlichkeiten. Auf Augenhöhe mit seinen jugendlichen Protagonisten Marie, Martin und Olayinka erzählt die Dokumentation leidenschaftlich und aufmerksam von der Entwicklung des ersten großen Projekts der Berliner Philharmoniker mit Sir Simon Rattle – ein mitreißender Film über das Vertrauen in sich und andere und die Grenzen sprengende Kraft der Musik

**Im evangelischen Gemeindehaus Neubukow
HERZLICH WILLKOMMEN!**





Verschwundene Taufsteine

In der Neubukower Kirche steht ein großer wertvoller, etwa 700 Jahre alter Taufstein. Pastor Gloede hatte ihn einst im Alt Kariner Gutspark entdeckt – wo er zu einer Blumenschale umfunktioniert worden war; vermutlich hatte man ihn im 19. Jahrhundert als unmodern entsorgt und durch einen neuen ersetzt. Ähnliches weiß man z.B. auch aus Biendorf, wo eine ähnliche Tauffünte bis vor wenigen Jahren auf dem Friedhof stand.

1950 holte man den Taufstein aus Alt Karin in die Neubukower Kirche. Das dort vorhandene, beschädigte Exemplar aus billigem hellem Sandstein hat man entsorgt – es hatte nur ein kurzes Leben, denn mindestens bis in die 30er Jahre hinein befand sich eine andere „Taufe“ in der Kirche. Wir lesen darüber in der Chronik aus der Feder von Pastor August Müller:

„Im Jahre 1859 wurde ein neuer Tauf-Apparat angeschafft: Ein gußeiserner reichbroncierter Taufstein mit Deckel wurde unter dem Arcus triumphalis (Triumphbogen) auf einen behauenen Felsstein gestellt und in demselben befestigt ... Eingeweiht wurde derselbe am 22. Mai 1859 bei der Taufe des Töchterleins des Malers Becker.“ Die hierfür ebenfalls 1859 angeschaffte Messing-Taufschale ist heute

noch in Benutzung für unsere Taufen. Jedoch – vom „Tauf-Apparat“ selbst ist nur noch der Felssockel vorhanden – er liegt für alle sichtbar neben dem Kirchturm und zählt die Jahre. Es gibt alte Fotos, aber der gusseiserne „Stein“ ist bis heute verschwunden, vermutlich in den Wirren nach dem II. Weltkriegs, in denen ja auch ein Uhrwerk aus dem Kirchturm abhanden gekommen ist. Nirgends allerdings ist dieser Verlust in den Akten vermerkt ...

Nun erzählt uns der Chronist Müller jedoch noch eine weitaus spannendere Geschichte. Als er 1853 sein Amt als Pastor in Neubukow übernahm, konnte er unter der Rubrik „Taufstein“ nur feststellen: „Thatsächlich war hier kein solcher vorhanden.“ Aber: „Nach einer mündlichen Tradition, die mir der verstorbene Senator Sengbusch (1781–1857) erzählte, ist früher ein Taufstein vorhanden gewesen: ein Felsblock mit eingehauener Schale ... (Sengbusch) wußte nur, daß er lange auf dem Kirchhofe gelegen haben sollte. Von dort habe ihn der damalige Kirchen-Provisor Rathsack weggenommen und zum Kellerfundamente seines neu erbauten Hauses an der südöstlichen Ecke des Marktplatzes verwendet, wo er jetzt noch liege.“ Das muss also ein Stein gewesen sein,



*Bert Negnal vor dem
im Kellerfundament des Markthauses
eingemauerten Taufstein*

der etwa bis Anfang des 19. Jahrhunderts in Neubukow in Gebrauch gewesen ist, vielleicht im Zuge der Kirchenrenovierung 1817 entfernt worden ist. Aber es gibt ihn noch! Pastor Müller macht nämlich noch eine genaue Ortsangabe über das

Haus, in dem er eingemauert sein soll: „Es ist das früher Senator Sengbusch gewesen ist, vielleicht im Zuge der Kirchenrenovierung 1817 entfernt worden ist. Aber es gibt ihn noch! Familie Negnal hat das Haus ca.1850 übernommen – und es ist heute noch, in fünfter Generation, im Besitz der Familie!



*Sockel
des
Taufsteins
von
1859*

Mit freundlicher Genehmigung der Familie Negnal können wir nun hier das Fundstück aus alter Zeit dokumentieren: Der alte Taufstein ist tatsächlich vor etwa 200 Jahren im Kellerfundament ihres Hauses eingemauert worden und heute noch dort erhalten!

Jörg Utpatel



Danke für Solidarität

Am Sonntag Rogate (17. Mai) sammelten die Gemeinden der Propstei Bukow die Kollekte für die Restfinanzierung der erneuerten Elektroanlage in Westenbrügge. Für dieses Zeichen der Solidarität dankt der Kirchgemeinderat sehr – es sind 446,62 € zusammengekommen!

Kirchenbank vor der Tür

Der Stadtbauhof stellte freundlicherweise für den Kirchenplatz eine Sitzbank zur Verfügung. Frank Unger und Norbert Rientiet haben sie sachgemäß neben dem Kircheneingang aufgestellt – vielen Dank!



Kirchgeld

Viele Gemeindeglieder haben bereits das „Kirchgeld 2008“ gezahlt, dafür danken wir sehr herzlich. Wir erinnern an dieser Stelle noch einmal an diese wichtige finanzielle Grundlage für unsere Gemeindegliederarbeit vor Ort -

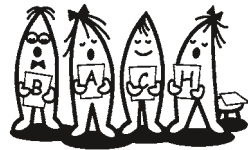
bitte unterstützen Sie uns nach Ihren Möglichkeiten auch in diesem Jahr.

Straßensammlung

In der Kirchengemeinde Westenbrügge wurde im Mai wieder eine Straßensammlung zu Gunsten des Kirchengestühls durchgeführt. Wir danken herzlich für jeden der insgesamt **38895 Cent!**

Regelmäßiges

- montags 20 Uhr **Posaunenchor**
- dienstags 19.30 Uhr **Chor**



- mittwochs um 18.30 Uhr die **Junge Gemeinde**
- donnerstags 14 Uhr **Handarbeitskreis**
- die **Neubukower Senioren** treffen sich mittwochs um 15 Uhr

die nächsten Treffen sind am 26. August und am 30. September – im Pfarrhaus Westenbrügge findet donnerstags ein Gemeindegliedernachmittag statt: am 27. August und 24. September jeweils um 14.30 Uhr

Zu all diesen Veranstaltungen sind alle herzlich eingeladen, die noch hinzukommen möchten!



getraut wurden

Torsten und Katrin Klinker,
geb. Weimann aus Malpendorf

eine Andacht zur Silberhochzeit feierten

Roland und Heidrun Pigorsch,
geb. Prüter aus Neubukow



kirchlich bestattet wurden

Siegfried Fach aus Neubukow
Heinz Rogowski aus Neubukow
Hildegard Wegner aus Kröpelin
Karl Hermann Eixmann, Neubukow

*Der Herr ist meines Lebens Kraft,
vor wem sollte mir grauen?
(Psalm 27,1)*

Gemeinde unterwegs:

Einladung zum **Gemeindeausflug**

ins Malchower Orgelmuseum und auf den Plauer See

Sonntag, 13. September

- Abfahrt:** 8 Uhr Markt Neubukow
- Ankunft:** Neubukow ca. 18.30 Uhr
- Programm:** 10 Uhr Gottesdienst in Malchow
anschließend Mittagessen
Besuch des Orgelmuseums mit Führung
Eine Seefahrt, die ist lustig – auf dem Plauer See,
mit Kaffeetrinken

Für den ganzen Tag gibt es ein **Kinderprogramm**

Kosten: Erwachsene: 40 Euro – schulpflichtige Kinder: 20 Euro

Anmeldeschluss: 15. August, Anmeldung verbindlich nach Bezahlen der Kosten
Anmeldung bitte im Pfarramt (Tel. 16466) oder bei Astrid Utpatel-Hartwig (Tel. 16465)

Lassen Sie sich – lasst Euch – herzlich einladen zu diesem Ausflug!



... WENN MAN GEMEINDE IN DIE GRÜNDE KOMMT.
(KIRCH)

Anschrift: Evang.-luth. Kirchengemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow
Pfarramt: Pastor Jörg Utpatel (Tel. 16466)
Kinderarbeit: Katrin Spillner (Tel. 16304)
Verwaltung: B. Kotlarski (Telefon 16466) (Kirchengemeinde, Friedhof)
Bürozeiten: **Di / Do 9.30 – 11.00 Uhr**, Telefon (03 82 94) 1 64 66 / Fax 1 21 07
Konto-Nr.: 4 500 180 (BLZ 130 610 78) bei der Volks- und Raiffeisenbank e.G.
E-mail: neubukow@kirchenkreis-wismar.de
Internet: www.kirche-neubukow.de



„Zauberhafte Gemeinde“

Sommerfest der Gemeinden Neubukow und Westenbrügge
 am Sonntag, dem 5. Juli 2009

Ablaufplan (Änderungen vorbehalten)

- 11.00** Festgottesdienst in der Kirche
- 12.00** Mittagessen
- 12.45** Zauberhaft: Singen + Spielen
 + Turmbesteigung + Flohmarkt +
 Büchertisch
- 13.00** Der Zauberer
- 14.30** Bühne frei für „Die Zauberflöte“
- 15.30** Kaffeetafel
- 16.15** Abschluß

Flohmarkt



Für den
**Flohmarkt werden
 alle erdenklichen
 Dinge gesucht.**

Im Pfarrhaus
 werden gern noch
 Ihre Sachspenden
 angenommen.



Szene
 aus
 „Die Zauberflöte“



Gottesdienste in Neubukow

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten **sonntags um 10 Uhr,**
mit Kinderbetreuung

An jedem 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das Heilige Abendmahl.

besonders wird eingeladen:

Gottesdienst zum Schuljahresanfang

Den **Familiengottesdienst** zum Anfang des neuen Schuljahres feiern wir am

Sonntag, dem 6. September,
um 11 Uhr in unserer Kirche.

Alle Kinder – ganz **besonders natürlich die Schulanfänger** – und ihre Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten ... sind herzlich eingeladen.

Anschließend gibt es für alle Hungrigen einen Imbiß!

Am **13. September** findet wegen des Gemeindeausflugs
 (s. Seite 21)

kein Gottesdienst in Neubukow statt!

Das **Erntedankfest** feiern wir in Neubukow in diesem Jahr bereits am

27. September.

Gottesdienste in Westenbrügge

Gemeinsames Gemeindefest in Neubukow: Sonntag, 5. Juli	11.00 Uhr
Sonntag, 12. Juli	13.30 Uhr
Sonntag, 2. August	13.30 Uhr
Sonntag, 23. August	13.30 Uhr
Sonntag, 6. September	13.30 Uhr
Sonntag, 20. September	13.30 Uhr

Wolf v. Lojewski, –

Nachgefragt

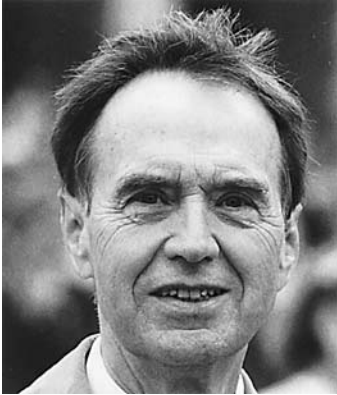


Foto: epd bild

Wolf v. Lojewski, Fernsehjournalist

Urlaubszeit

*Macht Reisen glücklich,
Herr v. Lojewski?*

Ja. Es gibt so viele Theorien und Antworten auf die Frage, warum Gott uns in die Weit gesetzt hat. Zum Beispiel die, dass wir sie irgendwie überwinden, ihr nicht zu sehr verfallen. Der These habe ich schon als Kind nichts abgewinnen können. Warum sollte er sich die Mühe machen, eine Welt und ein ganzes Universum zu erschaffen, und dann von uns erwarten, dass wir das alles grässlich finden?

Ich wollte und will die Welt erleben – so viel von ihr sehen wie möglich. Weil sie nun einmal so faszinierend ist und ich so vieles nicht verstehe. Deshalb vor allem bin ich auch Journalist geworden.

Es war eine Ordensschwester aus einem Elendsviertel in Südafrika, die mich mit der Frage verblüffte: Was, wenn sie eines Tages Gott gegenüberstehe, was werde er sie wohl als Erstes fragen? Ich war verblüfft und habe die üblichen Antworten durchprobiert: Auch immer artig gewesen? Nie an sich selbst, immer nur an andere gedacht? Unerschütterlich geglaubt? „I wo“, rief sie fröhlich: „Er wird mich fragen, ob es mir gefallen hat!“ Und dann werde sie rufen: Ja!

Ich gehe einfach mal davon aus, dass sie recht hat. Mir jedenfalls gefällt diese Vorstellung. Und seitdem reise ich mit noch größerer Begeisterung als zuvor.